

2. Taschengeld

Lesetext 2

Aufgabe: **Lies den Text Abschnitt für Abschnitt. Markiere wichtige Informationen in jedem Abschnitt.**

Mein Nebenjob

Neben der Schule ein bisschen Geld verdienen? Mit dem richtigen Nebenjob ist das kein Problem. Paula, Rieke und Bennet erzählen, wie sie ihr Taschengeld aufbessern.

Babysitten und Nachhilfe

Ich habe zwei Nebenjobs. Am Wochenende und abends passe ich ab und zu auf kleine Kinder in der Nachbarschaft auf und ich gebe Nachhilfe in Mathematik und Englisch. Zum Babysitten komme ich meistens abends, wenn die Eltern ausgehen wollen. Ich sehe dann mit den Kindern fern, irgendwelche Zeichentrickfilme oder ich lese ihnen Geschichten vor und bringe sie dann ins Bett. Danach habe ich meistens noch zwei oder drei Stunden für mich. In der Zeit mache ich Hausaufgaben oder lerne.

Einmal habe ich auf einen Jungen aufgepasst. Er war schlecht gelaunt und hat geheult. Das war richtig anstrengend.

Nachhilfe ist auch nicht immer leicht, da braucht man auch genug Geduld, wenn das Kind keine Lust hat. Das Geld gebe ich aus, um mit Freunden ins Kino zu gehen.

Paula (15)

Zeitungen austragen

Zweimal pro Woche, mittwochs und freitags, trage ich Zeitungen aus. Den Job habe ich vor drei Monaten über eine Schülerjob-Börse im Internet gefunden. Ich komme von der Schule nach Hause und sortiere meine Zeitungen nach Straßen und Hausnummern. Dann fahre ich mit dem Fahrrad los. Meistens brauche ich eine Stunde. Ich spare das Geld, weil ich nach Australien reisen möchte.

Rieke (14)

Gartenarbeit bei den Nachbarn

Mein Bruder und ich helfen ab und zu unseren Nachbarn bei der Gartenarbeit. Sie sind Rentner. Zuletzt haben wir bei ihnen den Rasen gemäht und das Gras weggebracht. Es geht mir vor allem darum, hilfsbereit zu sein. Trotzdem freue ich mich über ein paar Euro als Dankeschön. Ich spiele nämlich Baseball¹, die Uniform und die Ausrüstung dafür sind relativ teuer.

Bennet (13)

¹ **der Baseball** – *lies*: bäjßbol